

Obstbauliche Kartierung an Pilgerrain und Bornberg

Von Anfang September an sind auf den Streuobstwiesen am Pilgerrain und am Bornberg Fachleute für Obstkunde im Auftrag der Stadt unterwegs.

Der Pomologe Werner Nussbaum wird sich gemeinsam mit dem Birnen-Fachmann Hermann Schreiweis einen Überblick über die dort vorkommenden Obstarten und -sorten verschaffen und möchte dabei seltene, regionale und erhaltenswerte alte Obstsorten aufspüren. Diese für die Zukunft zu erhalten ist ein wichtiger Beitrag für den Erhalt der biologischen Vielfalt.

Bereits in den vergangenen Jahren waren die Fachleute in den Streuobstwiesen am Wingert in Ober-Erlenbach, am Platzenberg und im Kirdorfer Feld zu Kartierungsarbeiten unterwegs. Sie stellten dabei eine für das Rhein-Main-Gebiet außergewöhnliche Sortenvielfalt fest. Neben den Obstarten werden die Sorten bei Apfel und Birne sowie Alter und Pflegezustand der Bäume standortgenau erfasst.

Erste Erkenntnisse wird Werner Nussbaum schon beim Bad Homburger Apfeltag am Sonntag, 22. September 2019, in Ober-Erlenbach verraten. Die gesamten Ergebnisse werden in einem Bericht zusammengefasst und der interessierten Öffentlichkeit im Winter vorgestellt. Mit Abschluss der diesjährigen Kartierungsarbeiten sind dann alle großen Streuobstgebiete in Bad Homburg flächendeckend erfasst. Die

Ergebnisse dienen beispielsweise als Grundlage für die Anlage einer Sortenerhaltungs-pflanzung, die in diesem Herbst in Ober-Eschbach von der Stadt realisiert werden soll.